

stehende Bauhütten und Gerätschaften. Die Löscharbeiten standen unter Leitung des Herrn Branddirektors Westphal, Harburg-Wilhelmsburg. Der entstandene Schaden belief sich auf zirka 1½ Millionen Mark. Als Ursache des Feuers wurde Brandstiftung vermutet. Menschenleben waren nicht zu beklagen und schwere Verletzungen, abgesehen von dem Fall Ciminski, sind ebenfalls nicht vorgekommen. Das war das größte Feuer, das bisher im Stadtteil Wilhelmsburg gewütet hat. Feuerwehr und Polizei hatten schwere Arbeit. Namentlich die Polizei hatte schwer zu tun, die immer wieder vordringenden Neugierigen, die zu tausenden angelockt, durch die überaus starke Rauchentwicklung aus allen Himmelsrichtungen herzugeströmt kamen, vom Brandplatz fern zu halten.

Am 25. August gerieten am Neuhofer Seeschiffskanal an der Hansmühle Delrückstände in Brand. Zug 2 der Berufsfeuerwehr beseitigte die Gefahr.

Am 2. November entstand im Keller des Hauses Beringstr. 167 ein Brand, der vom Feuerwehrzug 2 in ½ Stunde gelöscht werden konnte.

Am 9. November kam Kanalstraße 59 ein Feuer auf, das von Zug 2 der Berufsfeuerwehr schnell erstickt werden konnte.

Am 26. November entstand bei Bauarbeiten der Ueberlandzentrale an der Rotenhäuser Straße ein kleines Feuer, und an demselben Tage Kanalstraße 156 ein Zimmerbrand. Beide Brände konnten im Entstehen von Zug 2 der Berufsfeuerwehr gelöscht werden.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember brach im Laden des Radio-Apparaten-Geschäfts von A. Herle, Beringstraße 22, ein Feuer aus, das größeren Schaden anrichtete. Zug 2 unserer Berufsfeuerwehr beseitigte die Gefahr des Umfichgreifens, so daß der auf der Brandstelle erschienene Zug 1 nicht mehr eingzugreifen brauchte. Die Ursache des Brandes konnte bislang nicht ermittelt werden.

#### Besondere Vorkommnisse.

Eine Ehrenurkunde für langjährige treue Dienste wurde dem Herrn Betriebsleiter A. Schubert von der Firma Internationale Vulkan-Fibre-A.-G. von der Industrie- und Handelskammer überreicht.

Herr Bezirks-Vorsteher Gehrkenz, der 27 Jahre die Landkrankenkasse des Landkreises Harburg geleitet hatte, legte sein Amt infolge Ausscheidens Wilhelmsburgs aus dem Landkreise Harburg, nieder. Dem Scheidenden wurde ein Gruppenbild des Vorstandes und der Beamten der Kasse mit einer ehrenden Widmung als Andenken überreicht.

Herr Pastor Thräde wurde am 8. Januar als Seelsorger der Kirchengemeinde Kirchdorf eingeführt.

Herr Regierungsbaurat Demont, der Deichhauptmann unseres Bezirks, wurde am 1. Februar als Leiter des Kulturamts nach Düsseldorf versetzt.

Die Arbeiter-Samariter-Kolonie errichtete Köhlbrandstraße Nr. 211 eine öffentliche Unfallmeldestelle.

Die Büros des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerks wurden von Groß-Sand (Wasserturm) nach Sanitätsstraße 10/12, verlegt.

Herr Pastor Dr. Offenstein, Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde, wurde zum Pastor in Hannover-Linden ernannt.

Das Polizeirevier 4 wurde am 7. Februar nach dem Rathaus, Mengestraße 19, verlegt.

Am 5. Februar fand im Ehrenhof der Beringstraße das erste Plakonzert der Kapelle der Schutzpolizei statt.

An Stelle des nach Hannover-Linden versetzten Herrn Pastor Dr. Offenstein trat in der katholischen Kirchengemeinde, Herr Pastor Schmidt, der bisher an der Kirche in Wohlsdorf in Braunschweig, tätig war.